

Kreativität mit Tiefgang:

Herr Adler über seine Malbuch-Projekte bei der Stiftung Satis

Zwei aussergewöhnliche Malbücher – eines mit detailreichen Insekten, das andere mit faszinierenden Dinosauriern – sind das Ergebnis eines besonderen Kreativprojekts der Stiftung Satis. Die Zeichnungen stammen von Herrn Adler, einem Klienten der Stiftung, der mit viel Fantasie und Sorgfalt daran gearbeitet hat. Die Werke wurden nun als Postkarten zum Herausnehmen in Buchform gedruckt und sind über den Webshop sowie an Märkten erhältlich.

In unserem Interview erzählt Herr Adler von seinem kreativen Prozess, überraschenden Erkenntnissen und der Freude, seine Kunst mit anderen teilen zu können.



Interview zum Projekt

Herr Adler, was sind Ihre Stärken, die Sie in dieses Projekt eingebracht haben?

Ich bin froh, dass mir das Talent quasi in die Wiege gelegt wurde. Besonders wichtig war für mich die Sorgfalt, die ich bei jeder Zeichnung an den Tag gelegt habe.

Welche Fähigkeiten haben Sie am häufigsten genutzt?

Meine Fantasie – und das genaue Hinsehen. Beides war entscheidend, um die Vielfalt der Motive lebendig darzustellen.

Gab es eine Aufgabe, die Ihnen besonders leichtgefallen ist?

Das Dinosaurier-Projekt. Ich habe als Kind schon gerne Dinos gezeichnet und mich sehr für sie interessiert. Das hat mir den Einstieg erleichtert.

Gab es eine unerwartete Inspirationsquelle?

Ja, der Gedanke an ein gutes Ergebnis. Dass man die Bilder vielleicht sogar gut verkaufen kann, hat mich zusätzlich motiviert.

Was war der lustigste oder überraschendste Moment während der Arbeit?

Dass manche Leute Bilder gut fanden, die ich selbst nicht so gelungen fand. Das hat mich überrascht – die unterschiedlichen Auffassungen der Menschen. nicht so ausgeprägt.

Hat das Projekt Ihre Motivation für die Arbeit in der Stiftung beeinflusst?

Ja, und zwar im positiven Sinn.

Spüren Sie eine Veränderung in Ihrer Arbeit?

Ich empfinde mehr Abwechslung und Zufriedenheit, weil ich meine Kreativität ausleben kann.

Was empfinden Sie, wenn Sie wissen, dass das Projekt verkauft wird und anderen Freude bereitet?

Das ist das Ziel – und das würde mich sehr zufrieden machen. Ich empfinde Stolz.